

PRESSEMELDUNG

Mehr Chancengerechtigkeit schon in der Kita – 13 Nürnberger Einrichtungen nehmen an Qualifizierungsoffensive frühstart teil

Frankfurt, 2. Oktober 2014. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung weitet ihre Bildungsoffensive „frühstart“ nach Bayern aus. Nürnberg ist die erste Partnerstadt Die Fortbildungen beginnen ab sofort.

frühstart ist ein umfangreiches Qualifizierungsprogramm für Kita-Fachkräfte an Standorten mit besonderen Herausforderungen, in denen unterschiedliche Lebensformen, Sprachen und Kulturen aufeinandertreffen. In den kommenden zwei Jahren erweitern die 13 beteiligten Nürnberger Kitas ihre Kompetenzen für die Themen „Vielfalt gestalten“, „Eltern beteiligen“, „Sprache fördern“. Ziel ist, die Qualität der pädagogischen Arbeit zu optimieren, um die Kinder frühzeitig und mit Unterstützung durch Eltern und Erzieher gestärkt in die Welt der Vielfalt zu schicken.

Der Bildungserfolg von Kindern in Deutschland hängt stark von der sozialen Herkunft und der Unterstützung durch die Eltern ab. Die entscheidenden Weichen werden bereits während der Kindergartenzeit gestellt. Viele Krippen und Kitas sehen sich mit unterschiedlichen sozialen und materiellen Ausgangslagen, Sprachen und Kulturen der Kinder konfrontiert – hier setzt frühstart an. Das Projekt bietet neben intensiven Fortbildungen für das gesamte Team der Kita auch eine alltagsbegleitende Praxisberatung an und bezieht neben den Eltern die Träger der Kitas und ehrenamtliche Brückenbauer mit in den Prozess ein. Die Stadt Nürnberg ist aktiver Partner und begleitet die Vernetzung aller Projektbeteiligten vor Ort – Erzieher, Eltern und Ehrenamtliche. Damit bietet das Qualifizierungsprogramm ein erprobtes Modell für Länder, Kommunen, Kitas und Eltern, in dem Chancengerechtigkeit bereits ab der Kita gefördert wird.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung führte das Programm frühstart im Jahr 2004 in Hessen ein. 2012 erfolgte die Ausweitung nach Rheinland-Pfalz und jetzt auch nach Bayern. Das Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg ist an der Umsetzung beteiligt, gemeinsam wurden die folgenden 13 Kindertageseinrichtungen für die Teilnahme an der Qualifizierung ausgewählt:

- Stadt Nürnberg
 - Haus für Kinder Adam-Klein-Straße
 - Kindergarten Elsa-Brändström-Straße
 - Kindergarten Grünwaldstraße
 - Kindergarten Kupferstraße
 - Kindergarten Reuterbrunnen
 - Kindergarten Salzbrunnerstraße
- Bayr. Rotes Kreuz KV Nürnberg: BRK Kindergarten Lindenhain
- Ev. Luth. Diakoniewerk Neuendettelsau: Integrative Kindertagesstätte Stadtpatzen
- Gemeinnützige Paritätische Kindertagesbetreuung GmbH Nordbayern: Kinderhaus Leolino
- Humanistischer Verband Deutschlands – Bayern: Humanistischer Kindergarten St. Peter
- Kath. Kirchenstiftung St. Anton: Kath. Kindergarten St. Anton

- Rückenwind e.V.: Kinderhaus Rückenwind
- Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH: Ev. Kindergarten Lichtenhof

Pressekontakt

Julia Juckel
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Tel. 069 660 756 – 172
JuckelJ@ghst.de

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Als eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland verfügt die Hertie-Stiftung über ein Vermögen von mehr als 800 Millionen Euro, dessen Erträge dem Allgemeinwohl gewidmet sind. Dem Willen ihres Stifters Georg Karg folgend, orientiert sich die Hertie-Stiftung an den Lebenssituationen der Menschen und den Herausforderungen der zukünftigen Gesellschaft in den Arbeitsgebieten Vorschule und Schule, Hochschule, Neurowissenschaften und der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Projekte und Initiativen der Stiftung leisten wissenschaftlich basierte und praxisorientierte Beiträge zur Lösung drängender Probleme unserer Gesellschaft. Sie haben sowohl zum Ziel, die Qualität des öffentlichen Diskurses zu verbessern, als auch in der Praxis modellhafte Lösungsansätze zu schaffen. Diese können und sollen von anderen übernommen werden. Entsprechend fördert und fordert die Hertie-Stiftung Eigeninitiative und Hilfe zur Selbsthilfe.
www.ghst.de